

Mecklenburg-Vorpommern

Land und 50Hertz beteiligen Bürger

[25.07.2014] Mit einer gemeinsamen Erklärung verpflichten sich der Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz und das Land Mecklenburg-Vorpommern zu mehr Bürgerbeteiligung beim Bau von Stromnetzen.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern und der Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz wollen für mehr Bürgerbeteiligung bei Energieinfrastrukturprojekten sorgen. Dazu haben Boris Schucht, Vorsitzender der 50Hertz-Geschäftsführung, und Christoph Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern, eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet. Darin verpflichtet sich 50Hertz, früh und aktiv auf die Städte und Gemeinden sowie deren Bürgerinnen und Bürger zu zugehen um schon vor Beginn des eigentlichen Genehmigungsverfahrens zu informieren und die Transparenz beim Netzausbau zu erhöhen. Darüber hinaus wird 50Hertz Projekt- und Planungsunterlagen auf einer Projekt-Web-Seite bereitstellen und leichter zugänglich machen. Dabei will die Landesregierung das Unternehmen unterstützen. Boris Schucht erklärt: „Der Bedarf an umfassender und frühzeitiger Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen.“ Das Verständnis für den Netzausbau könne nur mit der Bereitschaft zum offenen Dialog erreicht werden. Minister Christian Pegel (SPD) sagt: „Damit das Mammutprojekt Energiewende gelingen kann, braucht es vor allem eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung. Das gilt auch für den Neubau der dringend benötigten Höchstspannungsleitungen, denn die Energiewende wird ohne den Netzausbau nicht gelingen.“

(al)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, 50Hertz, Mecklenburg-Vorpommern